

Ostereier-Suche auf DVD

Zur Belohnung mehr Film

Dass auf DVD-Scheiben nicht nur Filme, sondern auch allerlei amüsante Extras gespeichert sind, weiss heute jedes Kind. Die coolsten unter ihnen heissen «Easter eggs». SonntagsBlick zeigt, was auf den Silberscheiben so alles versteckt ist – und wie man die digitalen Ostereier findet.

VON MARC BODMER

Warm, wärmer. Nein – brrr, ganz kalt. Ja, jetzt, wieder wärmer, wärmer ... Ostereiersuchen ist ein amüsanter Zeitvertreib. Zwar mögen längst nicht alle Menschen Eier, doch im Grünen danach zu wühlen macht viel Spass.

AN DEN URTRIEB, der hinter diesem Feiertagsritual steckt, appellieren neuerdings findige DVD-Produzenten. Auf ihren Silberscheiben bringen sie – neben dem üblichen Bonus-Material – allerlei Extras unter. Bei den Fans heissen diese Schätze «Easter eggs – Ostereier», im Fachjargon «hidden features – verborgene Raffinessen». Die Herausforderung für DVD-Junkies liegt darin, sich den Weg zu den unsichtbaren Menüpunkten ertasten zu müssen: Nur wer die richtige Kombination auf der Fernsteuerung eintippt (siehe Box), findet den programmierten Pfad zum «Osterei».

Doch während bei den richtigen Ostereiern immer irgend jemand weiss, wo sie versteckt sind, scheint sich punkto Digital Video Discs (kurz: DVD) letztlich niemand dafür zuständig zu fühlen, «heiss» oder «kalt» zu rufen. Wer bei den Vertriebsfirmen nachfragt, erfährt wenig über die geheimen Beiträge. Die einen wissen nicht, wovon man spricht, die anderen behaupten, dass auf ihren Spielfilm-Discs keine Extras verborgen sind. Aber wer kommt auf die Idee, Beiträge über das «Making of» eines Films, herausgeschnittene Szenen oder Zusatz-Informationen zu den Rollen und ihren Darstellern in den Datentiefen einer DVD zu versenken?

Der Regisseur Gore Verbinski, dem Klassenschlager wie «The Ring» und «Fluch der Karibik – Pirates of the Caribbean» zu verdanken sind, outet sich im Gespräch als passionierter Ostereier-Leger: «Bei «The Ring» traf ich mich früh mit der Vertriebsabteilung und sagte, dass dieser Film ein Gueril-

la-Marketing braucht.» Mit einer Gruppe von Internetfreaks arbeitete Verbinski eine Strategie aus, den Horrorstreifen mit einer geheimnisvollen Hintergrund-Story auszustatten, die auf der Leinwand nicht zu sehen ist. Und auf der DVD versteckte er eine Version des unheimlichen Videobands, das im Zentrum der Story steht – in voller Länge. «Ring»-Fans sind überzeugt, dass niemand, der das Grusel-Tape findet, freischaltet und anschaut, länger als sieben Tage zu leben hat.

«Man muss nur ein paar Krümel streuen und schauen, ob sie jemand aufpickt», erklärt Verbinski das Marketinginstrument. «Es ist keine Herausforderung, wenn man einfach etwas in den Rachen geworfen bekommt.» Der Meister-Regisseur: «Wenn man den Leuten das Gefühl gibt, dass sie selbst etwas entdeckt haben, sind sie stolz darauf. Sie entwickeln eine Wahnsinns-Energie, weiterzuforschen.» Und über ihre Erfolge zu sprechen. Zuerst im Freundeskreis, dann per Internet.»

AUF SPEZIELLEN WEBSITES verraten die Fans anderen Fans, wie sie sich zu den verborgenen Schätzen vorgearbeitet haben. So bilden sie eine verschworene Gemeinschaft, die mit Durchschnitts-Filmkonsumenten nur noch wenig zu tun hat: «Die Suche ist eine Sache für absolute Spezialisten», bestätigt Adrian Althaus vom Vertrieb Rainbow Video, und Jörg Rohrer von Warner Home Video weiss: «Die Ostereier-Extras können auch noch eingebaut werden, wenn die DVD bereits fertiggestellt ist. Es ist sehr spezielles Material, das hartgesotene Fans anspricht.»

Der Trend zu Versteckspielen der digitalen Art dürfte in Zukunft noch zunehmen. Zum einen bieten sie sich als originelle Abwehrmassnahme gegen die weit verbreitete Video-Piraterie an. Schliesslich wird in der Regel nur der Film selbst kopiert; die verborgenen Extras liegen auf anderen Sektoren der DVD. Wer darauf scharf ist, muss sie kaufen. Zudem liebt es eine wachsende Gemeinde von Videospielern und Sofa-Hackern, Rätsel zu lösen und nach geheimen Schätzen zu jagen. Es sind die Enkel von Indiana Jones und Lara Croft.

www.dvd-narr.de; www.dvdbonus.de; www.dvd-inside.de



Das Monster Gollum schnappt sich den «MTV Movie Award» von Andy Serkis, der ihn in «Herr der Ringe» darstellt. Die Szene ist ein «Osterei», das auf der DVD nur findet, wer der untenstehenden Anleitung folgt.

Weg frei zum Ei

DER HERR DER RINGE: DIE ZWEI TÜRME – EXTENDED VERSION

Wer die versteckte Sequenz (oben) sehen will, muss die erste Film-DVD einlegen. Bei der Szenenauswahl bis zum Kapitel «Kräuter und Kaninchenpfeffer» vorklicken. Auf der Fernbedienung dann noch einmal den Pfeil nach unten drücken. Ein Ring erscheint – Eingabe-Taste betätigen. Der Finder wird von Regisseur Peter Jackson begrüsst. Es folgt die rüde Dankesrede von Gollum bei den MTV Movie Awards.

THE RING

Im Hauptmenü die Position «Hier reinschauen» wählen und Pfeil nach unten drücken. Der Cursor verschwindet. Eingabe-Taste betätigen, das verwunschene Ring-Horrorvideo beginnt zu flimmern. Dann klingelt das Telefon ...

FLUCH DER KARIBIK

Im Hauptmenü der Bonus-DVD die «Mondschein Serenade» wählen. Vom Punkt «Hauptmenü» aus zwei Mal auf der Fernsteuerung den Pfeil nach unten drücken. Ein Zahn des Skeletts glänzt golden auf. Eingabe-Taste drücken: Ein herrliches Kurz-Interview mit Rolling Stone Keith Richards erscheint. Nach seinem Vorbild legte Johnny Depp seine Rolle des Piraten Jack Sparrow an.

FINDING NEMO

Auf der zweiten DVD den Punkt «Extras» auswählen. Dann «Zurück zum Hauptmenü» markieren und einmal den Fernbedienungs-Pfeil nach unten drücken. Ein Fischchen taucht auf – Eingabe. Der «Werbefilm» für das Aquarium-Überwachungsgerät AquaScum 2003 wird freigeschaltet.